

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 219.

Sonntag den 18. September

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 8. September der Fectmeister Löbeling mit M. Ch. W. Mitreuter verw. Löbeling. — Den 15. der Administrator der Waisenhaus-Apothek Dr. Hornemann mit J. K. A. Schelling.

Domkirche: Den 11. September der Fabrikarbeiter Spieß mit M. A. Heine.

Neumarkt: Den 11. September der Fabrikarbeiter Eckstein mit verw. E. Danneil geb. Koblmann.

Glauchau: Den 11. September der Bergmann Schulze mit B. S. E. Belger.

Geborene:

Marienparochie: Den 27. Juli dem Kaufmann Reußner ein S., Ludwig Friedrich Bruno. — Den 22. August dem Maurer Göhre ein S., Carl Friedrich Wilhelm Oskar — Dem Glasermeister Müller ein S., Adolf Hermann Julius. — Den 25. dem Post-Conducteur Hermann eine T., Emma. — Den 29. eine unehel. T., Sophie Minna.

Ulrichsparochie: Den 9. August dem Deftonom Thalwiger ein S., Hermann Otto Carl. — Den 17. dem Schuhmachermeister Herzau eine T., Emma. — Den 19. dem Schneidermeister Schwarz ein S., Leopold Otto Carl. — Den 23. dem Schneidermeister Obstfelder eine T., Bertha Julie Louise. — Den 28. dem Maurer Gotthsch eine T., Friederike Martha. — Den 1. September dem Rohproduktenhändler Meißner ein S., Friedrich Carl. — Den 9. dem Rentier Ganßauge eine T., unget.

Moritzparochie: Den 15. September 1863 dem Handarbeiter Stahl eine T., Henriette Amine Anna. — Den 3. August 1864 dem Tischlermeister Renner eine T., Wilhelmine Anna Selma. — Den 15. dem Fleischermeister Lötzer ein S., Friedrich Richard. — Den 22. dem Handarbeiter Müller eine T., Johanne Theresie Louise Hedwig.

Entbindungs-Institut: Den 3. September dem Handarbeiter Raspe eine T., Friederike Marie. — Den 4. eine unehel. T., Charlotte Friederike Marie. — Den 6. eine unehel. T., Friederike Marie.

Domkirche: Den 7. August dem Tischlermeister Wienicke ein S., Hermann.

Glauchau: Den 11. Januar dem Handarbeiter Härtel eine T., Louise Emilie. — Den 19. Juli dem Fabrikarbeiter Schröter ein S., Johann Gottlieb Carl. — Den 5. August dem Fabrikarbeiter Raumann ein S., August Louis. — Den 21. dem Ziegelftreicher Kloppe eine T., Henriette Friederike Marie.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 4. September ein unehel. S., Carl, 7 M. Abzehrung. — Den 6. der Handelsmann Zöllner, 69 J. 1 M. Magenkrebs. — Des Handelsmanns Hoyer S. Carl, 1 J. 4 M. Brechdurchfall. — Den 8. eine unehel. T., Agnes, 18 T. Krämpfe. — Den 10. des Eisenbahn-Assistenten Eichardt S. Hugo Otto, 1 J. 11 M. Gehirnentzündung. — Den 11. des Handarbeiters Heine S. August Paul, 8 M. 5 T. Schwäche.

Ulrichsparochie: Den 10. September des Rentiers Ganßauge unget. T., 1 T. Krämpfe. — Den 11. des Weichenstellers Richter Ehefrau, 34 J. gastrisch-nervöses Fieber. — Der Nagelschmied Schmoehl, 63 J. Brustkrankheit.



Moritzparochie: Den 9. September des Handarbeiters Hüffner S. Gustav, 1 J. 2 M. Krämpfe. — Den 12. der Lohgerbermeister Mathesius, 68 J. 5 M. 4 T. Lungenentzündung.

Stadtfrankenhaus: Den 28. August die Siechenhändlerin verw. Thorcontrollleur Reindorf, 72 J. Altersschwäche. — Den 1. September der Siechenhändler, frühere Strumpfwirker Böllner, 75 J. Altersschwäche. — Den 2. der Siechenhändler, früher Schuhmachermeister Wagner, 53 J. 1 M. 8 T. chronische Diarrhoe.

Domkirche: Den 7. September des Handarbeiters Rippe S. Carl Gottfried, 7 J. 11 M. 1 W. 5 T. Abzehrung. — Den 11. des Lehrers und Domorganisten Fahrenberger S. Reinhold Otto, 10 M. Gehirnschlag.

Neumarkt: Den 6. September des Ziegelmeisters Mehrhoff L. Anna Marie, 2 W. 1 T. Krämpfe.

Glauch: Den 5. September des Handarbeiters Krabnert S. Hermann Christian Wilhelm, 3 W. Abzehrung. — Den 8. des Rusklebers Wolf nachgel. L. Alice, 10 M. 15 T. Magen- u. Darmcatarrh. — Des Handarbeiters Küster nachgel. L. Marie Caroline, 49 J. 2 M. 19 T. Lungenschwindsucht. — Den 9. des Buchdruckers Brumme L. Marie, 3 M. Schwäche. — Den 11. der Obergerichts-Assessor Hermann, 33 J. 3 M. Schwindsucht. — Den 12. des Privatsehreibers Süße Ehefrau, 58 J. 8 M. 19 T. Leberverhärtung.

Berichtigung der Predigtanzeige

Zu U. L. Frauen: Sonntag den 18. September, Nachmittags 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 22. September Abends 8 Uhr ordentliche Sitzung der polytechnischen Gesellschaft (erste während dieses Winters) im bekannten Lokale „zur Tulpe“, wozu die geehrten Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Herausgeber: Dr. Hasemann.

Bekanntmachungen.

Die Hallische Sparkassen-Gesellschaft hat der allgemeinen Landesstiftung des Nationaldanks ein Kapital von 500 *R.* zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen würdige, bejahrte und besonders dürftige Veteranen der Preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.

Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unverschuldete Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, heben die Altersbeschränkung auf und bei gleicher Berechtigung geben Verwundete den Uebrigen vor.

Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Vertheilung der diesjährigen Zinsen zu machen; wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berücksichtigt zu werden wünschen, auf, **sich bis zum 30. September** auf der Armen-Kasse bei dem Herrn Rendant **Pallas** persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.

Halle, den 15. September 1864.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Ein schwarzer Tuchrock mit Sammetkragen und eine schwarze Hose, angeblich auf dem „Gierwege“ bei Beesen gefunden, sind in Beschlag genommen. Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Bureau der Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 14. September 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Beordnung zu den vom 12. bis 14. October cr. hier stattfindenden Herbst-Controllen wird in nächster Zeit beginnen.

Um etwanigen Weiterungen vorzubeugen, werden alle diejenigen, welche ihre Wohnungen gewechselt, ohne bisher Anzeige davon gemacht zu haben, aufgefordert, das Veränderte bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen unverzüglich nachzubolen.

Das Bureau des Bezirks-Feldwebels **Stridde** befindet sich im Gasthose zum „blauen Hecht“ und

ist an den Wochentagen von Vorm. 9 bis Nachm. 4 und des Sonntags von 11 bis 1 Uhr Mittags geöffnet.

Kommando der 5. Comp. 2. Magdeb. Landw.-Rgts. Nr. 27.

Wiesen-Verpachtung.

Die ehemaligen fiscalischen Landgestützwiesen bei Merseburg, und zwar:

- a) die Heu- und Grummet-Nutzung von den Parzellen Nr. 1 bis 10 (früher 63 bis 72) des sogenannten Mühlängers, 40 Morgen 19 □ Ruthen enthaltend; die Herbstnutzung auf diesen Parzellen und die Korbweiden-Nutzung am Ufer der Saale und des Aliebaches; ferner
- b) die beliebig als Acker oder Wiese zu benutzenden sogenannten Werderwiesen, und zwar, die Parzellen Nr. 1 bis 13 u. 22 bis 55 rechts, sowie die bisher mit der hiesigen Königl. Amtsziegelei verpachtet gewesenen Parzellen Nr. 1 bis 5 links der Allee nach dem Vorwerk Werder, zusammen 254 Morgen 177 □ Ruthen enthaltend, und endlich
- c) die zur Sohlweiden-Cultur bestimmte ausgeschachtete Parzelle Nr. 6 der Werderwiesen links der vorerwähnten Allee, von 1 Morgen 86 □ Ruthen,

sollen auf die Zeit

zu a und b vom 1. Januar 1865, beziehungsweise 15. November 1864 bis 1. October 1870 und

zu c vom 15. November 1864 bis 1. October 1876

Mittwochs den 28. September d. Js. von Vormittags 9 Uhr an im hiesigen Schießhaus-Local

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Anstrierung der Mühlängermiese geschieht alternativ in Parzellen und im Ganzen, die der Werderwiesen unter b) dagegen lediglich in Parzellen.

Die Verpachtungs-Bedingungen und die betreffenden Karten nebst Vermessungs- und Parzellen-Registern liegen zur Einsicht der Pachtlustigen während der gewöhnlichen Dienststunden in dem Local der unterzeichneten Receptur aus.

Merseburg, den 1. September 1864.

Königliche Domainen-Receptur.

Hoene.

Zu verkaufen: 1 gute birken. Bettstelle, 1 Bettkiste u. 1 große Waschwanne mit eisernen Reifen gr. Schlamm Nr. 9, 1 Tr.

Auction.

Freitag den 23. September c. Vormittags 9 Uhr sollen **Mühlgraben Nr. 3:** 2 gr. Schuppen u. 1 Bretterverschlag zum Abbruch, 1 gr. Doppelwinde, 1 Gefäß Schrauben, Schrotfägen, div. Hobel, 1 Hobelbank, Geschirrfasten, Thüren, div. Ketten, 2 Säcke Nägel u. diverse Werkzeuge; ferner 1 Partie verschied. Hölzer zc. gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. versteigert werden.

Die Sachen können schon einige Tage vor dem Termine besichtigt werden.

Orste, gerichtl. Auct.-Commiss. und Taxator.

Auction von Eisenwaaren!

Montag den 19. Septbr. von früh 10 Uhr ab versteigere ich wegen **Aufgabe des Geschäfts** im Hause des verstorbenen **Schlossermeister Löffler**, alter Markt Nr. 13, wie folgt: **Hemm- u. Wagenwinden, Thürländer, Riegel, Schlüssel, Schrauben, Pfannen, Ziegel, Töpfe, Kaffeemühlen, Hebeleisen, Stechbeutel, Hammer, Zangen u. dergl. mehr** gegen sofortige Bezahlung.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Auction!

Donnerstag den 22. September Nachmittags 2 Uhr versteigere ich **gr. Ulrichsstraße Nr. 31** einen **Nachlaß von Mobiliar- u. Porzellan-Gegenständen**, welche an **selbigem Tage** von 10 Uhr ab in **Augsensicht** genommen werden können.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten feingeriffene böhmische Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern sind stets in größter Auswahl vorräthig, und offerirt solche zu den **solidesten Preisen** die **Bettfedernhandlung** des **Jos. Pöschl** alhier, im Gasthof „zum schwarzen Adler“, große Steinstraße.

Amalema- und Domingo-Cigarren, pro Mille 10 *Rb.*, 25 *Stk.* 7 1/2 *Sgr.*, gepreßter Süd-Amerik. Rippen-Taback, pro *lb.* 3 1/2 *Sgr.*, 10 *lb.* für 1 *Rb.*, Packet „Kraus- und Schnupstaback“ empfiehlt in größter Auswahl die

Cigarren- und Taback-Handlung

von **H. Dittler**, große Ulrichsstraße Nr. 7.

Ein großer Ansteb-Tisch ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Weingärten Nr. 31.

Als billigstes Brennmaterial: (Kohlen à 5 Sgr. u. Kokes à 4 Sgr. pr. Schffl. Briquettes à 20 Sgr. pr. 100 b. Mann & Söhne.

C. Dettenborn's

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazine,
große Märkerstraße Nr. 24 u. Kubgasse Nr. 1,
enthalten die größte Auswahl selbstgearbeiteter dauerhafter Meubles neuester Façon, in Mahagoni-, Nußbaum-, Eichen-, Birken- und allen andern Holzarten.

Ich empfehle daher meine beiden Lager Einem hochgeehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zur gütigen Beachtung, da ich bei billigster Preisstellung und Uebernahme von Garantie nur gute Waare liefere.

Auch werden Meubles auf vorher festgestellte Abschlags-Zahlungen verabfolgt.

C. Dettenborn.

Englische geruchlose Water-Clousets mit Wasserpumpen mit und ohne gepolsterte Rücklehnen empfiehlt

C. Dettenborn.

Meubles, welche im Bade Wittekind in Miethe waren, sollen zu billigerem Preise verkauft werden.

C. Dettenborn.



Dampfschiff Fortuna.



Sonntag bei günstigem Wetter Lustfahrt nach der Rabeninsel. Abfahrt wie gewöhnlich.

Wiese'sche Elementar-Clavierschule.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen werden im Laufe dieses Monats im Schul-Lokal, kleine Ulrichsstraße Nr. 8 parterre, Morgens von 9—12 Uhr entgegengenommen.

Der Cursus beginnt am 3. October und gewährt, bei monatl. Honorar von 1 R., wöchentlich 3 Unterrichtsstunden. Prospekte gratis.

C. O. Wiese.

35 Mille Braunkohlensteine sind auf dem Holzplatz in den Pulverweiden zu verkaufen. Auskunft bei **Dittmar, Zimmerstr., Karzerplan 4.**

Alle Tage frischen Kaffee- und Obstuchen sowie f. schönes ausgebackenes, reines Roggenbrot, à 9 S., in der Bäckerei von

F. W. Hartisch, Königsstraße Nr. 11.

Eine Weisnähmaschine ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Als Testamentsvollstrecker für den Erben des verstorbenen Buchdruckers und Handelsmanns **Carl Böllner** ersuche ich diejenigen, welche demselben noch für entnommene Waaren und Bücher schulden, diese binnen 14 Tagen an mich zu berichten oder mit mir Rücksprache darüber zu nehmen; auch wollen diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen noch Forderung haben, solche baldigst bei mir anmelden. **Sermann Berner, gr. Ulrichsstr. 8.**

Montag fährt ein Omnibus nach Gisleben zum Wiesenmarkt. Billets sind zu haben in der Droschken-Anstalt Obersteinthor Nr. 13. Abfahrt früh 4 Uhr vor dem Klausthor am Gasthof „zur Tanne.“

Stube u. Kammer vermiethet gr. Wallstraße 35.

Eine kl. Stube für eine Person zu vermietthen Strohhof, Gerbergasse Nr. 8.

Möbl. Stube zu vermietthen kl. Schlamm 3, 1 Tr.

Eine Schlafstelle offen Schülershof Nr. 17.